

Technische Anforderungen

baila fuego! benötigt:

- eine Fläche von mindestens **4 mal 3 Metern** (Indoor) oder **12 x 4 Meter** (Outdoor)
- eine Höhe von min. 3,50m Metern (Indoor)
- Indoor: einen verdunkelbaren Saal, in dem Feuer entzündet werden darf
- Die Möglichkeit Musik abzuspielen. Tontechnik kann nach Absprache mitgebracht werden
- Outdoor: Einen Stromanschluss (220V) in max 15 m Entfernung

Sicherheitsaspekte von *Baila Fuego!*

Die Galashow *baila fuego!* besteht aus einer Jonglage mit Lichtrequisiten und einer Choreographie mit zwei brennenden Fackeln. Bei Indoor-Veranstaltungen könne die Feuerdarbietungen den Möglichkeiten angepasst und reduziert werden.

Der Umgang mit den Fackeln erfolgt unter Berücksichtigung aller notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Der Künstler hält die Fackeln während der gesamten Darbietung **fest in der Hand** (die Fackeln werden nicht geworfen!). Ferner sind alle Fackeln mit einem zusätzlichen **Sicherungsband** mit der Hand verbunden. Der spezielle Brennstoff spritzt praktisch nicht, evt. einzelne Spritzer sind harmlos und nicht heiß. Es wird auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien geachtet. Ein Feuerlöscher wird vom Veranstalter gestellt. Die Feuerdarbietung dauert insgesamt 5 min.

Der stimmungsvolle Höhepunkt von *baila fuego!* wird begleitet von dem Abschuss eines **pyrotechnischen Effekts**. Es handelt sich dabei um für den Indoor-Betrieb zugelassene Fontänen der **Kategorie PT1** mit 20 sec bzw. 12 sec Brenndauer und max. 3m Höhe. PT1 ist die unterste Kategorie und besagt, dass dieser Effekt ohne spezielle Ausbildung (Pyrotechnikerschein) bei Showveranstaltungen verwendet werden darf.

Die Pyrotechnik bereichert *baila fuego!* - sollte ein Einsatz nicht möglich sein, ist eine Darbietung auch ohne sie möglich und eindrucksvoll.

Der Künstler **Michael Wibbelt** hat als Profi eine große Erfahrung im Umgang mit Feuer unter unterschiedlichsten Bedingungen. Gerne hilft er Ihnen bei der Planung und Durchführung ihres Events und bei der Klärung von Sicherheitsfragen.

Mit faszinierenden Grüßen,

Michael Wibbelt

Michael Wibbelt